


Straßenbauverwaltung: Straße: Abschnitt:	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen S 81 Großenhain – Dresden von NK 4747 057 Station 2.449 bis NK 4747 057 Station 0.382
S 81 Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz	
MaViS-Nr.: 0000 5331	

UNTERLAGE 9.3

Maßnahmenverzeichnis

aufgestellt: Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 20px;"> <p style="color: blue; font-weight: bold;">03. MAI 2021</p> <p>Meißen,</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>..... Holger Wohsmann Niederlassungsleiter</p> </div> </div>	

Vermeidungsmaßnahmen:

- 1 V** *Brettmantelungen an Bäumen während der Bauzeit*
- 2 V** *Schutzzäune an Gehölzbeständen während der Bauzeit*
- 3 V_{KVM}** *Untersuchung zu fallender Bäume auf Quartiere und Niststätten unmittelbar vor Baubeginn*
- 4 V_{KVM}** *Ökologische Baubegleitung*
- 5 V_{KVM}** *Installation von Ersatzhabitaten an verbleibenden Altbäumen im Nahbereich*

Ausgleichsmaßnahmen:

- 6 A** *Rasenansaat auf Böschungen, Mulden und Restflächen entlang der Radwegtrasse*
- 7 A** *Gehölzpflanzungen an der Radwegtrasse*
- 8 A** *Aufforstung bei Goltzscha*

Ersatzmaßnahmen

- 9 E** *Mühlgrabenoffenlegung Lenz*

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 1V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Brett-Ummantelungen an Bäumen während der Bauzeit</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <i>Unterlage 9.2 Blatt 2 und 3</i>		
Lage der Maßnahme <i>am Gartenbaubetrieb, der abgedeckten Deponie, am Tierfriedhof und am Mühlgraben</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: <i>Straßenkörper und angrenzende Flächen innerhalb der Agrarlandschaft südöstlich Großenhain</i> <i>Im Ergebnis der Vermeidungsmaßnahme 1V wird der Konflikt weiterer Baumverluste oder -beeinträchtigungen vermieden.</i> <i>Biotop- und Habitatstrukturen: Baumreihe, mehrere Laubbaumarten (624)</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Baumreihe, mehrere Laubbaumarten (624)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Erhalt von Baumreihen, mehrere Laubbaumarten (624)</i> <i>Zielkonzeption und -funktionen, Biotoptypen, Habitate und Zielarten: wie bisher</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 1V
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Verlust und Beeinträchtigung weiterer Bäume <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<i>Zur Vermeidung mechanischer Beeinträchtigungen während der Bauphase werden <u>vor</u> Baubeginn an größeren Laubbäumen entlang der S 81 sowie am Mühlgraben Brettummantelungen (gemäß DIN 18920 und ELA 2013) angebracht und für den gesamten Zeitraum der Bauphase belassen.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 8 Exemplare
Zielbiotop:	624 Baumreihe, mehrere Laubbaumarten	ca. 70 Exemplare
Ausgangsbiotop:	624 Baumreihe, mehrere Laubbaumarten	ca. 70 Exemplare
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Kein Grunderwerb geplant, Verwaltung wie bisher</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>entfällt, da nur bauzeitbegrenzt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Kontrolle des Baumschutzes bzw. des Erhalts der Bäume nach Abschluss der Baumaßnahmen</i> <i>Einmalige Kontrolle</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>entfällt</i> <i>Erreichbarkeit der Bäume direkt von der S 81</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 2V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutzzäune an Gehölzbeständen während der Bauzeit</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <i>Unterlage 9.2 Blatt 2 und 3</i>		
Lage der Maßnahme <i>an der abgedeckten Deponie und am Tierfriedhof</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: <i>Straßenkörper und angrenzende Flächen innerhalb der Agrarlandschaft südöstlich Großenhain</i> <i>Im Ergebnis der Vermeidungsmaßnahme 2V wird der Konflikt weiterer Gehölzverluste oder -beeinträchtigungen vermieden.</i> <i>Biotop- und Habitatstrukturen: angrenzend Vorwaldstadien (783) sowie Streuobstwiese (67)</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Baumreihe, mehrere Laubbaumarten (624); Vorwaldstadien (783)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Erhalt von Baumreihen, mehrere Laubbaumarten (624) bzw. Vorwaldstadien (783)</i> <i>Zielkonzeption und -funktionen, Biotoptypen, Habitate und Zielarten: wie bisher</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 2V
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Verlust und Beeinträchtigung weiterer Gehölze <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<i>Im Bereich der sensiblen Gehölzbestände entlang der Radwegtrasse ist der angrenzende Bewuchs während der Bauzeit vor Beeinträchtigungen und mechanische Verletzungen zu schützen. Dazu ist vor Baubeginn an mehreren Abschnitten entlang der technologiebedingten Baugrenze ein 2 m hoher- und insgesamt ca. 500 m langer Schutzzaun gemäß DIN 18920 bzw. ELA 2013 aufzustellen.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 500 m Länge
Zielbiotop:	624 Baumreihe, mehrere Laubarten 783 Vorwald- stadien	67 Streuobst- wiese
Ausgangsbiotop:	624 Baumreihe, mehrere Laubarten 783 Vorwald- stadien	67 Streuobst- wiese
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Kein Grunderwerb geplant, Verwaltung wie bisher</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>entfällt, da nur bauzeitbegrenzt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Kontrolle des Gehölzschutzes bzw. des Erhalts der Gehölze nach Abschluss der Baumaßnahmen Einmalige Kontrolle</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>entfällt Erreichbarkeit der Gehölze direkt von der S 81</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 3V_{KVM}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Untersuchung zu fällender Bäume auf Quartiere und Niststätten unmittelbar vor Baubeginn</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme KVM Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <i>Unterlage 9.2 Blatt 2 und 3</i>		
Lage der Maßnahme <i>am Gartenbaubetrieb, an der abgedeckten Deponie, am Tierfriedhof und am Mühlgraben in Lenz</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: <i>Straßenkörper und angrenzende Flächen innerhalb der Agrarlandschaft südöstlich Großenhain</i> <i>Im Ergebnis der Vermeidungsmaßnahme 3V_{KVM} wird das Eintreten der Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG vermieden.</i> <i>Biotop- und Habitatstrukturen: angrenzend Ackerflächen (81), Mesophiles Grünland (412), Vorwaldstadien (783) sowie Streuobstwiese (67)</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Baumreihe, mehrere Laubbaumarten (624)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung des Eintretens der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG</i> <i>Zielkonzeption und -funktionen, Biotoptypen, Habitate und Zielarten: wie bisher</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 3V_{KVM}
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Verbotstatbestände des Artenschutzes (§ 44 BNatSchG) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<p><i>Im Ergebnis der artenschutzfachlichen Prüfung wurde diese konfliktvermeidende Maßnahme ausgewiesen. Sie beinhaltet die nochmalige Untersuchung der zu fällenden größeren Altbäume (Stammdurchmesser 0,3 und größer) auf Höhlen und Spalten mit Quartiereignung im Herbst vor der anstehenden Fällung. Sollten derartige Quartiere vorgefunden werden, sind diese fachgerecht zu verschließen, um das spätere Einfliegen von überwinternden Tieren zu verhindern. Sollten besetzte Quartiere erkannt werden, können die Tiere unter Beachtung der artenschutzrechtlichen Bestimmungen von Spezialisten geborgen und umgesetzt werden. Fällungen und Rodungen sind gemäß BNatSchG nur im Zeitraum zwischen 1.10. und 28.02. des Folgejahres zulässig.</i></p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 35 Altbäume
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop:	624 Baumreihe, mehrere Laubarten ca. 35 Altbäume
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Grunderwerb durch Freistaat Sachsen, Straßenbauverwaltung im Rahmen der Trassenplanung</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>entfällt</i> <i>Erreichbarkeit der Gehölze direkt von der S 81</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 4V_{KVM}
Bezeichnung der Maßnahme Ökologische Baubegleitung		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme KVM Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 2 und 3		
Lage der Maßnahme <i>am Gartenbaubetrieb, an der abgedeckten Deponie, am Tierfriedhof, am Mühlgraben in Lenz</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: <i>Straßenkörper und angrenzende Flächen innerhalb der Agrarlandschaft südöstlich Großenhain</i> <i>Im Ergebnis der Vermeidungsmaßnahme 4V_{KVM} werden Beeinträchtigungen oder Verluste weiterer angrenzender Biotopstrukturen oder -funktionen vermieden.</i> <i>Biotop- und Habitatstrukturen: angrenzend Baumreihen, mehrere Laubbaumarten (624), Vorwaldstadien (783) sowie Streuobstwiese (67)</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Baumreihe, mehrere Laubbaumarten (624), Vorwaldstadien (783) sowie Streuobstwiese (67)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung von Beeinträchtigungen oder Verlusten weiterer angrenzender Biotopstrukturen oder -funktionen</i> <i>Zielkonzeption und -funktionen, Biotoptypen, Habitate und Zielarten: wie bisher</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 4V_{KVM}
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Beeinträchtigung oder Verlust weiterer angrenzender Biotope <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<i>Im Rahmen der ökologischen Baubegleitung wird die Einhaltung aller Festlegungen zum Biotop- und Artenschutz sowie der sonstigen Umweltbelange im Bereich des Baufeldes am Radweg sowie im Bereich des Mühlgrabens in Lenz überwacht. Sie erstreckt sich über die gesamten Bauzeit.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		entfällt
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop:	entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Kein Grunderwerb zur ökologischen Baubegleitung erforderlich.</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Entfällt</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>entfällt</i>		
<i>Erreichbarkeit der Flächen direkt von der S 81</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 5V_{KVM}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Installation von Ersatzhabitaten an verbleibenden Altbäumen im Nahbereich</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme KVM Konfliktvermeidende Maßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <i>Unterlage 9.2 Blatt 2 und 3</i>		
Lage der Maßnahme <i>an der abgedeckten Deponie, am Tierfriedhof und am Mühlgraben in Lenz</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Vermeidung des Eintretens der Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Vorhandene Baumreihen, mehrere Laubbaumarten (624) im Baufeld der Trasse</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung der Störung von Individuen der streng geschützten Arten in ihrem Lebensraum (Vermeidung des Eintretens der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG);</i> <i>Stabilisierung der im Bezugsraum vorhandenen Populationen der Fledermäuse und Vögel durch Schaffung von Ersatzhabitaten für verloren gehende Strukturen in den zu fällenden Altbäumen</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <i>Vermeidung der Verbotstatbestände des § 44 BNatSchG</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Bereits vor Baubeginn werden an geeigneten Altbäumen in den Gehölzbeständen an der abgedeckten Deponie, am Tierfriedhof und am Mühlgraben in Lenz Fledermauskästen bzw. Nisthilfen angebracht, um die vorhandenen Populationen zu stabilisieren</i>		

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>		Maßnahmen-Nr. 5V_{KVM}	
Gesamtumfang der Maßnahme <i>5 Fledermaus-Flachkästen und 5 Nistkästen</i>					
Zielbiotop:	<i>10 Stück</i>	<i>Neue Quartiere und Niststätten</i>	Ausgangsbiotop:	<i>614/624 Feldgehölz, Baumreihe Laubmischbestand</i>	<i>an ca. 10 Altbäumen</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung					
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		
		<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten		
		<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Dingliche Sicherung erforderlich.</i>					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Langfristige Unterhaltung und regelmäßige Säuberung der Nistkästen durch das LASuV, NL Meißen</i>					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>					
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>entfällt</i>					

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 6A
Bezeichnung der Maßnahme <i>Rasenansaat auf Böschungen, Mulden und Restflächen entlang der Radwegtrasse</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1, 2 und 3</i>		
Lage der Maßnahme <i>entlang der gesamten Radwegtrasse</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: <i>Straßenkörper und angrenzende Flächen innerhalb der Agrarlandschaft südöstlich Großenhain</i> <i>K 1: Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen</i> <i>Biotopfunktion (Biotopverbund- und Habitatfunktion)</i> <i>Biotoptypen: Baumreihe (624) auf ca. 440 m²</i> <i>Baumgruppe (614) auf ca. 490 m²</i> <i>insgesamt: Biotopfunktionen auf ca. 930 m²</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensiv genutzte Ackerflächen (81)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Zielkonzeption: Straßenbegleitende Böschungflächen und Mulden mit Landschaftsrasen (413)</i> <i>Zielfunktionen: Biotopverbundfunktion, Böschungssicherung, Einbindung des Radweges in die Landschaft</i> <i>Ausgehend von den am Standort bereits vorhandenen Funktionen wird hinsichtlich des Biotopwertes nur ein Bilanzfaktor von 0,3 verwendet. Somit wird die tatsächliche Fläche der Rasenansaat (3.600 m²) nur mit 1.080 m² in der Bilanzierung berücksichtigt.</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 6A
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1: Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<p><i>Beim Radweganbau zwischen Zschauitz und Lenz entstehen reliefbedingt und aus Gründen der Entwässerung zwangsläufig leichte Böschungen, Mulden und Anpassungsflächen. Diese Bereiche werden im Rahmen der Maßnahme begrünt. Die bisher ackerbaulich genutzten Teilflächen werden mit einer standortgerechten Rasenansaat (Regio-Saatgut) versehen und können somit zumindest für weniger empfindliche Arten wieder einige Biotopfunktionen (Biotopverbund- und Habitatfunktionen) übernehmen.</i></p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 3.600 m ²
Zielbiotop:	9514-9 Verkehrsbegleitgrün am Radweg ca. 3.600 m ²	Ausgangsbiotop: 81 Intensivacker ca. 3.600 m ² 9512-9 Verkehrsbegleitgrün an Staatsstraßen 783 Vorwaldstadien
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Grunderwerb durch Freistaat Sachsen, Straßenbauverwaltung im Rahmen der Trassenplanung</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>1x Pflege im Rahmen der Fertigstellung durch den Pflanzbetrieb, danach dauerhafte Unterhaltung durch die Straßenmeisterei Großenhain</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Funktionskontrolle der Böschungsflächen im Rahmen der Unterhaltung durch die Straßenmeisterei Großenhain</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>Erreichbarkeit der Böschungsflächen direkt von der S 81</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 7A
Bezeichnung der Maßnahme <i>Gehölzpflanzungen an der Radwegtrasse</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>entlang der Radwegtrasse zwischen Bau-km 1+250 und 1+550</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: <i>Straßenkörper und angrenzende Flächen innerhalb der Agrarlandschaft südöstlich Großenhain</i> K 1: Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen <i>Biotopfunktion (Biotopverbund- und Habitatfunktion)</i> <i>Biototypen: Baumreihe (624) auf ca. 440 m²</i> <i>Baumgruppe (614) auf ca. 490 m²</i> <i>insgesamt: Biotopfunktionen auf ca. 930 m²</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensiv genutzte Flächen des Gartenbaubetriebes (821)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme Zielkonzeption: <i>Straßenbegleitende Hecke aus standorttypischen Sträuchern (653)</i> Zielfunktionen: <i>Biotopverbund- und Habitatfunktion</i> <i>Hecken sind für das Agrargebiet bei Großenhain durchaus typisch, was andere Pflanzungen an Straßen und Wirtschaftswegen in den letzten Jahren verdeutlichen. Außerdem existierten entlang der S 81 früher durchgehende Baumreihen, so dass die ergänzende Neupflanzung hier letztlich das Gesamtbild mit straßenbegleitenden Gehölzstrukturen wiederherstellt. Auch mit der Maßnahme 7A wird das Ziel verfolgt, die Biotopverluste durch Flächeninanspruchnahme (Gehölzverluste des K 1) anteilig zu kompensieren. Die bisher gartenbaulich genutzten Teilflächen (Beerenzucht in Pflanzkübeln) werden mit einer standortgerechten, mehrreihigen Strauchpflanzung versehen, wodurch verlorengelassene Biotopfunktionen ausgewählter Insekten-, Vogel- und Kleinsäugerarten in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Eingriff kompensiert werden.</i>		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz</i>		Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	
		Maßnahmen-Nr. 7A	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1: Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<p><i>Die Maßnahme beinhaltet die Neupflanzung einer Strauch-Hecke entlang des neuen Radweges im Abschnitt zwischen Bau-km 1+250 und 1+550. Auf einem westlich des Radweges angrenzenden Pflanzstreifen ist auf ca. 650 m² eine zweireihige Strauchhecke aus Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i>) und Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>) vorgesehen. Bei der Festlegung der Pflanzstandorte sind die entsprechenden Mindestabstände zum Radweg einzuhalten. Außerdem sind Grundstückszufahrten, andere Zuwegungen innerhalb des Gartenbaubetriebes, erforderliche Versickerungsmulden und vorhandener Baumbestand zu berücksichtigen. Ebenso die erforderlichen Sichtdreiecke an Einmündungen. Als Regelabstand zwischen den Sträuchern wurde 1 m angesetzt, der Abstand der Strauchreihen beträgt 1,5 m. Somit werden im Pflanzstreifen ca. 430 Sträucher der o.g. Arten gepflanzt. Die abweichende Nutzung anderer Straucharten ist in Absprache mit dem Eigentümer, der UNB Meißen und dem Baulastträger in der Ausführungsplanung zu präzisieren. Gleiches gilt für weitere Festlegungen zu den exakten Pflanzstandorten und Pflanzqualitäten.</i></p>			
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 650 m ²	
Zielbiotop:	653 Strauch-Hecke	ca. 650 m ²	Ausgangsbiotop: 821 Intensiv genutzte Flächen des Gartenbaubetriebes
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
<p><i>Grunderwerb wie Radweg, Böschung und Mulde durch den Baulastträger Freistaat Sachsen, Straßenbauverwaltung (Teile der Flurstücke 123/1 und 123/3 der Gemarkung Lenz, Gemeinde Priestewitz)</i></p>			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<p><i>Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege mit je 3 Pflegegängen pro Jahr; Rückschnitt und Mahd gemäß ZTV-La-StB durch die Straßenbauverwaltung</i></p> <p><i>Dauerhafte Unterhaltung durch den Eigentümer (Freistaat Sachsen)</i></p>			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<p><i>Funktionskontrolle der Strauch-Hecken durch die Straßenbauverwaltung 1x jährlich</i></p>			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
<p><i>Abweichende Nutzung anderer Straucharten in Absprache mit Eigentümer und UNB</i></p> <p><i>Erreichbarkeit der Strauch-Hecke über das Flurstück des Radweges</i></p>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 8A
Bezeichnung der Maßnahme Aufforstung bei Goltzscha		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>ca. 7 km westlich der geplanten Radwegtrasse bei Goltzscha</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: <i>Straßenkörper und angrenzende Flächen innerhalb der Agrarlandschaft südöstlich Großenhain</i> K 1: Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen <i>Biotopfunktion (Biotopverbund- und Habitatfunktion)</i> <i>Biototypen: Wald, Vorwaldstadien (783) auf ca. 700 m²</i> <i>insgesamt: Biotopfunktionen auf ca. 700 m²</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensiv genutzte Ackerflächen (81)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme Zielkonzeption: <i>Laubholzaufforstung (791) / Laubmischwald (75)</i> Zielfunktionen: <i>Biotopverbund- und Habitatfunktion</i> <i>In der waldarmen Gegend um Großenhain sind Aufforstungen generell gut geeignet, die weitgehend ausgeräumte Agrarlandschaft aufzuwerten. Mit der Maßnahme 8A wird das Ziel verfolgt, die Biotopverluste durch Flächeninanspruchnahme (Waldverluste des K 1) zu kompensieren. Die bisher ackerbauulich genutzte Teilfläche bei Goltzscha werden mit einer standortgerechten Aufforstung mit unterschiedlichen Laubholzarten versehen, wodurch verlorengelassene Biotopfunktionen (Lebens-, Nahrungs- und Rastraum) in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Eingriff kompensiert werden.</i> <i>Darüber hinaus wird mit der Aufforstung in Goltzscha der Forderung des Waldgesetzes nach Wiederaufforstung bei Inanspruchnahme von Waldflächen entsprochen.</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 8A
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: K 1: Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Waldeingriff gemäß SächsWaldG		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<i>Die Maßnahme beinhaltet die Erstaufforstung einer Teilfläche nördlich Goltzscha mit standortgerechten Laubarten. Die Realisierung der Maßnahme erfolgte bereits im Jahre 2019 und wurde als Ökokontomaßnahme beim Landkreis registriert, so dass nunmehr nur noch die Ausbuchung aus dem Ökokonto bzw. die Vereinbarung zur langfristigen Sicherung und Pflege zwischen Baulastträger LASuV Meißen und dem Flächeneigentümer erforderlich ist.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 650 m ²
Zielbiotop: 75 Laubmischwald	700 m ²	Ausgangsbiotop: 81 Intensiv genutzter Acker 700 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten (ist bereits realisiert!)
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Kein Grunderwerb im Rahmen der Trassenplanung, Fläche verbleibt beim Eigentümer</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege mit je 3 Pflegegängen pro Jahr; Rückschnitt und Mahd gemäß ZTV-La-StB durch den Eigentümer</i>		
<i>Dauerhafte Unterhaltung durch den Eigentümer</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Entfällt</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>entfällt</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschauitz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 9E
Bezeichnung der Maßnahme Mühlgrabenoffenlegung Lenz		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 3		
Lage der Maßnahme <i>am verfüllten Mühlgraben am Bauende im Süden</i>		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
Bezugsraum: <i>Straßenkörper und angrenzende Flächen innerhalb der Agrarlandschaft südöstlich Großenhain</i>		
K 1: Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen <i>Biotopfunktion (Biotopverbund- und Habitatfunktion) Biotoptypen: Baumreihe (624) auf ca. 440 m² Baumgruppe (614) auf ca. 490 m² und insgesamt: Biotopfunktionen auf ca. 930 m²</i>		
K 1: Bodenfunktion (Pflanzenstandort, Regler, Speicher, Filter und Puffer) und Grundwasserschutzfunktion (Versickerung) <i>Radweg: 4.730 m²; Gehweg: 240 m²; Bankette: 1.300 m²; Mulden: 2.090 m²; Böschungen: 1.200 m² Restflächen, Anpassung: 310 m² = 9.870 m² davon 1.140 m² auf vorhandenen Verkehrsflächen, demnach Inanspruchnahme, neu: 8.730 m²</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>mesophiles Grünland (412) auf verfülltem Grabenabschnitt</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme Zielkonzeption: <i>offen gelegter, naturnaher Mühlgrabenabschnitt, mit Gehölzen (213-4)</i> Zielfunktionen: <i>Biotopverbund-, Boden- und Grundwasserschutzfunktion</i> <i>Im Rahmen der Ersatzmaßnahme erfolgt die Beräumung eines Abschnittes des ehemaligen Mühlgrabens zur Hopfenmühle, welcher sich unweit des Bauendes des geplanten Radweges zwischen dem Hopfenbach und dem Mühlenweg befindet.</i>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 9E
<p><i>Der Mühlgraben wurde in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts im Abschnitt östlich der Hopfenmühle bis etwa 75 m vor der S 81 mit Bauschutt verfüllt, so dass dieser als Gewässer heute nur noch östlich der S 81 existiert und bereits vor der S 81 wieder in den Hopfenbach mündet. Die Entwässerungsplanung zum Radweg sieht die Einleitung des gesammelten Straßen- und Radwegwassers des Entwässerungsabschnittes 4 zwischen Tierfriedhof und Bauende in den ehemaligen Mühlgraben vor, welcher dazu im Rahmen der Ersatzmaßnahme 9E offenzulegen ist. Dabei ist neben der Entnahme des Bauschuttes auf einer ca. 420 m langen Strecke auch die Verbesserung der Versickerungsfähigkeit durch Bodenaustausch der ehemaligen Grabensohle vorgesehen. Eine Wiederanbindung des Mühlgrabens an den Hopfenbach ist weder im Osten (am Zufluss) noch im Westen (vor der Hopfenmühle) vorgesehen.</i></p> <p><i>Die Grabenoffenlegung dient der Kompensation des Bodenkonfliktes der Flächeninanspruchnahme (Versiegelung, Teilversiegelung, Umgestaltung des K 1). Mit der Entnahme des verfüllten Bauschuttes (registrierter Altstandort im SALKKA) werden ehemals am Graben vorhandene Boden- und Grundwasserschutzfunktionen (Regler-, Speicher-, Filter- und Pufferfunktionen) wiederhergestellt.</i></p> <p><i>Ausgehend vom heutigen Wert der Flächen im Bereich des verfüllten Mühlgrabens wurde der mögliche Kompensationseffekt der Entsorgungsmaßnahme prognostiziert. Dabei ging insbesondere das hohe Potenzial der angrenzenden Flächen des Naturraumes, mit naturnahen Auenbereichen mit Altholzbestand am Hopfenbach (FFH-Gebiet) ein. Somit resultieren aus der Entnahme des Bauschuttes und der Offenlegung des Mühlgrabenabschnittes hohe naturschutzfachliche Aufwertungen mehrerer Schutzgüter nach UVPG, wobei die Wiederherstellung naturnaher Boden- und Wasserhaushaltfunktionen als wichtigste zu nennen ist.</i></p> <p><i>Unter Berücksichtigung der genannten Aspekte erscheint im Bereich des Lenzer Mühlgrabens eine fünffache Anrechnung des eigentlichen Grabenprofils- sowie eine dreifache Anrechnung der unmittelbar angrenzenden Randflächen angemessen. Bei 840 m² Grabenfläche (x 5 = 4.200 m²) und etwa 1.680 m² angrenzender Randflächen (x 3 = 5.040 m²) erfolgt die Anrechnung in der Bilanz mit insgesamt 9.240 m², wodurch der Eingriff auf 8.730 m² vollständig ausgeglichen wird.</i></p>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt K 1: Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<p><i>Die Maßnahme Die Maßnahme 9E ist auf dem Flurstück 232/2 der Gemarkung Lenz der Gemeinde Priestewitz vorgesehen. Mit dem Eigentümer des Grabengrundstückes, der Gemeinde Priestewitz, fanden bereits Gespräche statt. Das Flurstück wird durch den Freistaat Sachsen erworben, die Zustimmung dazu liegt vor. Der zu beräumende Grabenabschnitt ist insgesamt ca. 420 m lang und zwischen dem zu erhaltenden Altbaumbestand etwa 2 m breit. Unmittelbar angrenzend werden weitere 1.680 m² Randflächen in die Maßnahme einbezogen.</i></p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>S 81, Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen</i>	Maßnahmen-Nr. 9E
<p><i>Die Realisierung der Maßnahme bedarf einer vorherigen Fällung von ca. 9 Jungbäumen (Weide, Esche, Linde, Ahorn) unmittelbar innerhalb des Grabenprofils. Die Kompensation dieser Gehölzverluste erfolgt direkt am Eingriffsort durch Einbau von ca. 10 Weiden-Steckhölzer im Uferbereich im Zuge der Grabenberäumung.</i></p> <p><i>Im Rahmen der Maßnahmendurchführung werden zunächst etwa 630 m³ bzw. 882 t Bauschutt entnommen und gemäß Klassifizierung des Baugrundgutachtens (IBV HALLE; 2017) sachgerecht entsorgt. Im Anschluss daran sind im Bereich der Grabensohle weitere ca. 1.260 m³ bzw. 882 t Unterbodenmaterial mit relativ schlechten Versickerungswerten zu entnehmen und sachgerecht zu entsorgen. Bei der Entnahme ist der vorhandene Wurzelbestand der Altbäume am Grabenufer zu schonen. Im Nachgang dazu wird Material mit besserer Versickerungsleistung eingebaut und das neue Grabenprofil gestaltet. Die neuen Böschungs- und Uferbereiche am Graben sind mit Oberboden anzudecken und ebenso, wie angrenzenden Randflächen auf ca. 1.680 m² mit einer Rasenansaat zu versehen.</i></p> <p><i>Ausgehend vom Wert der angrenzenden Gehölz- und Auenbiotope, ist bei der Grabenberäumung behutsam vorzugehen. Die Zuwegung ist direkt vom Mühlenweg her möglich, der südlich vorgelagerte Bereich zum Hopfenbach hin ist vom Baugeschehen freizuhalten. Weitere Details zur Durchführung sind im Rahmen der Ausführungsplanung festzulegen.</i></p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 840 + 1.680 m ²
Zielbiotop: 213-4 offengelegter, naturnaher Mühlgrabenabschnitt mit Gehölzen	ca. 840 m ² + ca. 1.680 m ²	Ausgangsbiotop: 412 mesophiles Grünland auf verfülltem Grabenabschnitt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Grunderwerb wie Radweg, Böschung und Mulde durch den Baulastträger Freistaat Sachsen, Straßenbauverwaltung (Teile des Flurstückes 232/2 der Gemarkung Lenz, Gemeinde Priestewitz)</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>einjährige Fertigstellungspflege mit Mahd gemäß ZTV-La-StB durch die Straßenbauverwaltung Dauerhafte Unterhaltung durch den Eigentümer (Freistaat Sachsen)</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Funktionskontrolle des geöffneten Grabenabschnittes durch die Straßenbauverwaltung 1x jährlich</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>Exakte Detaillierung des Grabenprofils incl. der angrenzenden Flächen unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes Erreichbarkeit des Graben-Flurstückes 232/2 vom Mühlweg nur über die Flurstücke 106 und 108</i>		

Vergleichende Gegenüberstellung von Beeinträchtigungen und landschaftspflegerischen Maßnahmen

Projektbezeichnung S 81; Anbau eines Radweges zwischen Zschautz und Lenz		Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen		Bezugsraum Agrarlandschaft südöstlich Großenhain (1)	
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Dimension, Umfang
Bo; Gw; B Verlust und Beeinträchtigung von Flächen durch die Radwegtrasse und deren Nebenanlagen (1) Agrarlandschaft südöstlich Großenhain Bo: natürliche Bodenfunktionen (Pflanzenstandort, Regler- und Speicher-, Filter- und Pufferfunktion) Versiegelung, Teilversiegelung und Umgestaltung entlang der gesamten Baustrecke Gw: Grundwasserschutzfunktion (Versickerung) Versiegelung, Teilversiegelung und Umgestaltung entlang der gesamten Baustrecke		Radweg: 4.970 m ² Gehweg: 240 m ² Bankette: 1.300 m ² Mulden: 2.090 m ² Böschungen: 1.510 m ² 9.870 m ² (davon 1.140 m ² auf vorhandenen Verkehrsflächen) gesamt: 8.730 m ² bilanziert mit 1:-1 = -8.730 m²	9 E Mühlgrabenoffenlegung bei Lenz Regenerierung der natürlichen Bodenfunktionen (Regler- und Speicher-, Filter- und Pufferfunktion) sowie der Grundwasserschutzfunktion (Versickerung) Ausgleich der Funktionsverluste des Bodens und des Grundwassers durch die Flächeninanspruchnahme im Bezugsraum (1)		840 m ² bilanziert mit 1:5 = 4.200 m ² + 1.680 m ² bilanziert mit 1:3 = 5.040 m ² bilanziert gesamt: 9.240 m²
B: Biotopfunktion (Biotopverbund- und Habitatfunktion) Flächeninanspruchnahme		Biotoptypen: Baumreihe (624) ca. 440 m ² Baumgruppe (614) ca. 490 m ² 930 m ² bilanziert mit 1:-1 -930 m²	6 A Rasenansaat auf Böschungen, Mulden und Restflächen entlang der Radwegtrasse Schaffung neuer Biotopfunktionen (Biotopverbund- und Habitatfunktion) Ausgleich der Funktionsverluste der Flächeninanspruchnahme im Bezugsraum (1)		3.600 m ² bilanziert mit 1:0,3 = 1.080 m ² + 650 m ² bilanziert mit 1:0,5 = 325 m ² bilanziert gesamt: 1.405 m²
		Biotoptypen: Jungwald (783) ca. 700 m ² bilanziert mit 1:-1 -700 m²	8 A Aufforstung bei Goltzscha Schaffung neuer Biotopfunktionen (Biotopverbund- und Habitatfunktion) Ausgleich der Funktionsverluste der Flächeninanspruchnahme im Bezugsraum (1) Ausgleich Waldeingriff		700 m ² bilanziert mit 1:1 bilanziert gesamt: 700 m²

betroffene Funktionen: B: Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo: natürliche Bodenfunktion (biotische Standortfunktion, Regler- und Speicherfunktion, Filter- und Pufferfunktion des Bodens), Gw: Grundwasserschutzfunktion,

Maßnahmen: A: Ausgleichsmaßnahmen, E: Ersatzmaßnahmen